

Andrea Mader

Alleine schafft es keiner!

Zahnpflege goes Generalistik

„Alleine schafft es keiner!“ – mit diesen Worten zitierte LZK-Präsident Dr. Torsten Tompert seinen Referenten für Alterszahnheilkunde Dr. Elmar Ludwig zur Begrüßung der Lehrkräfte der Pflegeschulen in Baden-Württemberg am 11. Februar 2020. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung stellte die Kammer ihre neuen Lehr- und Lernmittel für die Pflege in Stuttgart erstmals vor.

Ältere und Gebrechliche sowie Menschen mit Behinderungen haben heute mehr eigene Zähne, Implantate oder technisch aufwendigen Zahnersatz im Mund. In Bezug auf Karies, Parodontitis oder Komplikationen bei Zahnersatz ist die Mundgesundheit dieser Menschen allerdings bis heute nachweislich schlechter als in der Gesamtbevölkerung.

Dazu erklärte Dr. Ludwig: „Natürlich müssen wir Zahnärzte uns fragen, ob wir schon genug tun. Und ja, da ist noch Luft nach oben. Aber alle unsere Bemühungen setzen eine gute häusliche Zahn- und Mundpflege voraus – sonst ist alles, was wir tun, wenig nachhaltig. Dazu müssen die heute notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt werden und da gibt es in der Ausbildung wie in der Weiterbildung der Pflege große Defizite. Mundpflege kann sich heute nicht mehr auf Soor- und Parodontitisprophylaxe beschränken! Und

wir müssen die Pflegekräfte vor Ort gut unterstützen: Aspiration vermeiden und ergonomisch arbeiten – das muss uns gemeinsam gelingen, denn das sind wichtige Schlüssel zum Erfolg!“

Bewährt und prämiert

Baden-Württemberg hat bereits seit Jahren ein voll ausgearbeitetes Konzept

mit Lehr- und Lernmitteln für die Mundhygiene in der Pflegeausbildung sowie für die Weiterbildung in der Pflege entwickelt – damals in Kooperation mit der Konferenz der Altenpflegeschulen in Baden-Württemberg. Das Konzept wurde im Rahmen einer Studie validiert und 2012 mit dem Wrigley Prophylaxe-Preis prämiert. Seitdem werden die Materialien und das Konzept stetig überarbeitet und weiterentwickelt.



Abb. 1 Pflege-Fachlehrer üben am Phantomkopf das Aus- und Eingliedern von Zahnersatz (Bildquelle: Andrea Mader).



Generalistik – Was ist neu?

Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege – diese drei Berufe gehen nach dem Pflegeberufegesetz ab diesem Jahr in der Ausbildung gemeinsame Wege. Die sogenannte generalistische Ausbildung soll einerseits den Wechsel zwischen den Berufen erleichtern. Andererseits brauchen Altenpflegekräfte heute mehr medizinisches und Pflegepersonal im Krankenhaus benötigt mehr Wissen über den Umgang mit multimorbiden bzw. demenziell erkrankten Patienten. Die Generalistik zielt darauf ab, das Wissen und die Kompetenzen anhand konkreter Handlungsanlässe bzw. Lernsituationen selbstständig zu erarbeiten.

Lehr- und Lernmittel aktualisiert

Die bisherigen Lehr- und Lernmittel für die Pflegeausbildung wurden aktuell erweitert, komplett neu strukturiert sowie Handlungsanlässe und Lernsituationen

formuliert. Für die Heilerziehungspflege – also in der Betreuung von Menschen mit Behinderung – hat Dr. Guido Elsäßer als Referent für Behindertenzahnheilkunde für die Kammer bereits vor Jahren ebenfalls ein Konzept erarbeitet und dafür im Jahr 2016 den CP GABA-Präventionspreis erhalten. Dr. Elsäßer hat seine Materialien zwischenzeitlich ebenfalls an die Ideen der Generalistik angepasst.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung stellten Dr. Ludwig und Dr. Elsäßer alle bisherigen Entwicklungen vor. Fragen und konstruktive Diskussionen

aus dem Auditorium am 11. Februar und im Nachgang förderten gute Ideen und Anregungen zutage, sodass die Materialien weiter verbessert werden konnten.

„Online verfügbar“:

Seit April 2020 stehen die Lehr- und Lernmittel nun auf einer eigenen Internetplattform der LZK für den Einsatz vor Ort zur Verfügung. Anfragen richten Sie bitte an Andrea Mader unter mader@lzk-bw.de.



Autorin

Andrea Mader

Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg
E-Mail: mader@lzk-bw.de